

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmer

Mit diesem Brief wende ich mich an Sie als Ministerpräsident von Sachsen und als Vorsitzender der CDU Sachsen.

1. Wer ich bin

1939 in dem Dorf Lichtentanne/Thüringen als Kind gläubiger Eltern mit Volksschulbildung geboren, bekam ich durch meine Mutter schon als Kleinkind eine enge Liebe zum Herrn und Retter Jesus Christus. 1942 bat ich ihn um drei mir wichtige Dinge, die Er alle drei erhörte. Ein Dreirad (wurde meiner Mutter angeboten), die bleibende Heilung einer Knochenmarkverletzung des Schlüsselbeins und dass mein Vater schon im August 1945 aus russischer Kriegsgefangenschaft heimkehren durfte.

Gott ließ nacheinander drei sehr gefährliche Irreführungen an mich herantreten: Zuerst den Kommunismus und Darwinismus, der in der Schule gelehrt wurde; dann die bibelkritische Theologie und dann die vorgeblich absolute Bibeltreue. Aber weil ich die Liebe und Treue des Herrn Jesus geschmeckt hatte, konnte keine dieser Irreführungen mein Herz gewinnen. Aber ich wurde dadurch zum kritischen Prüfen angetrieben, und das half mir dann auch in meinem Beruf als Konstrukteur, Fehler zu erkennen und scheinbar unlösbare Probleme zu lösen. Jedoch hatte das Automobilwerk Eisenach als überaltertes kleines innerstädtisches Werk ohne Gleisanschluss keine Perspektive, die Befreiung vom Kommunismus zu überleben.

1964 bis 1966 war ich als Bausoldat in Ostsachsen in Gemeinschaft mit bibeltreuen Christen, die auf das Wiederkommen des Herrn warteten. Damals und besonders danach kam ich in Berührung mit Auslegungen der biblischen Prophetie und begann sofort mit deren Prüfung, indem ich alle, die mir bekannt wurden, in eine bibelbegründete Ordnung einzufügen suchte.

1975 wurde mir bewusst, dass die christliche Gemeinde einige biblische Gebote, die nicht zum Zeitgeist passten, einfach ignorierte. Die Begründungen, die dazu gegeben wurden, waren biblisch völlig haltlos.

Daraufhin begann ich Gott zu bitten, dass Er die Gemeinde zur Umkehr zu Seinen Geboten führen möge.

Im gleichen Jahr 1975 kam ich in Kontakt mit Bruder F. H. Baader, der dann vom Westen jedes Jahr für eine Woche in die DDR kam und bibelbegründet lehrte. Durch ihn bekam ich den Zugang zum Grundtext der Bibel, das größte Geschenk meines Lebens von Gott. Er hatte damals seine extrem wörtliche DaBhar-Übersetzung der Bibel begonnen und beauftragte mich mit der Prüfung seiner frisch entstandenen Übersetzungsteile. Dabei erkannte ich, dass seine neu gefundenen Übersetzungen von Offenbarung 13,8, 2.Korinther 5,10 und Epheser 3,19 grammatisch und biblisch völlig unhaltbar und die übliche Übersetzung völlig richtig war. Er ließ sich aber durch meine begründeten Beurteilungen nicht überzeugen und untersagte mir, zu einer von ihm abgelehnten Begründung weitere detailliertere Begründungen vorzulegen.

Gott gibt aber denen, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, Energie des Irrtums, dass sie der Lüge glauben und allesamt gerichtet werden. (2.Thessalon. 2,10-12).

Daraufhin begann ich 1982 mit einer grundtextnahen Übersetzung des NT (GtÜ), die Wörtlichkeit und Verständlichkeit kombiniert mit dem Ziel, wenig gebildeten interessierten Laien wie mir einen Weg zum Verstehen des Grundtextes zu bieten – ohne umstürzend neue Sonderlehren. Die Erstausgabe wurde 2012 fertig. Ein Freundbruder, ohne dessen Hilfe ich das nie hätte beginnen können, bereitet z.Zt. eine Zweitausgabe vor.

Durch meine Prüf- und Übersetzungsarbeit erkannte ich, dass die Bibelwissenschaft gründliche und zuverlässige

Arbeit geleistet hat, auch durch solche Mitarbeiter, die nicht voll hinter der göttlichen Inspiration der Bibel standen. Gott hat über Seinem Wort gewacht (Jeremia 1,12). Aber viele Bibelübersetzer und Ausleger und Verkündiger haben das Wort Gottes den Wünschen der Menschen angepasst, nämlich dort, wo die Wünsche der Menschen zunehmend andere waren als der Wille Gottes. Hiermit haben sie das Überhandnehmen der Gesetzlosigkeit unterstützt, das der Herr Jesus gerade für die Zeit kurz vor Seinem Wiederkommen vorausgesagt hat: Matthäus 24,12 Weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe der vielen (Christen) erkalten.

Zugleich haben die meisten Christen das Interesse am prophetischen Wort der Bibel verloren. Die Kirchen haben es praktisch verworfen, und die wenigen Theologen, die bibeltreu sein wollen, verstehen es nicht genug und ignorieren es. Die außerkirchliche Gemeinde ist größtenteils von ehemals Philadelphia (Offenbarung 3,7-13) zu Laodizea geworden (Of 3,14-22) und ist zur Zeit unfähig, die nahe bevorstehende Chance durch die zwei Zeugen (Of 11,3-14) zu erkennen und zu nutzen, die das prophetische Bibelwort verheißt und beschreibt.

2. Jesus Christus ist der Oberanführer der Regenten der Erde (Of 1,5; 19,16; Sprüche 8,15-16)

Als die christliche Gemeinde (Smyrna Of 2,8-11) die zehnjährige Verfolgung durch den Kaiser Diokletian von 303 bis 313 n.Chr. erlitt, mit der er das Christentum ausrotten wollte, machte der Herr Jesus dem (noch nicht) Kaiser Konstantin, ein Angebot. Dazu zitiere ich aus *Armin Szierszyn: Zweitausend Jahre Kirchengeschichte*:

Als Konstantin 312 n.Chr. mit seinen etwa 40000 Soldaten nördlich von Rom stand, um gegen Maxentius zu kämpfen, der ihn mit dreifacher Übermacht innerhalb der Stadt Rom erwartete, erlebt er die so genannte Kreuzesvision: Konstantin erzählt seinem Freund Eusebius später, dass er um die Mittagszeit, als sich der Tag eben zu neigen begonnen, mit eigenen Augen am Himmel, oberhalb der Sonne, das Siegeszeichen eines aus Licht gebildeten Kreuzes und darauf die Inschrift gesehen habe: *"In diesem (Zeichen) siege!"* Ob dieser Vision sei ihn und sein ganzes Heer, welches Zeuge dieses Wunders ward, ein Schrecken angekommen (Eusebius, Leben Konstantins 1,28f.). ... Da erhielt Konstantin im Traum die Anweisung, das himmlische Zeichen Gottes an den Schilden seiner Soldaten anbringen zu lassen und so den Kampf zu beginnen. Er tat, wie er geheißenen, und ließ Christus (das Christusmonogramm) ... an die Schilde anbringen.

Konstantin ist jetzt seines Sieges gewiss und geht zum Angriff auf die Stadt über. Nun geschieht das Unerwartete. Im selben Augenblick, da Konstantin über den Tiberfluss zu setzen beabsichtigt, öffnet Maxentius die Stadttore. Mit einer Schiffsbrücke zusätzlich zur milvischen Brücke will er den Fluss überqueren und Konstantin außerhalb der Stadt angreifen. Unglücklicherweise lösen sich die Befestigungen der Pontonbrücke; die Schiffe kippen, und Maxentius ertrinkt im Tiber. "Ross und Reiter warf Er ins Meer!" (Eusebius n. 2.Mose 15). Konstantin gewinnt die Schlacht. ... wird im Triumph in Rom empfangen. (Sierszyn S. 122-123).

Eine genaue Darstellung des Verlaufs (des Entscheidungskampfes der Konstantinischen Wende) geben uns zwei christliche Zeitgenossen. Der eine ist Lactantius, Lehrer der Bredensamkeit in Nikomedia, der die Vorgänge mit eigenen Augen gesehen hat. Bald nach 316 verfasst er sein Werk *"Über die Todesarten der Verfolger"*. Er schildert darin das schreckliche Ableben der die Christen jagenden Kaiser: Nero, Domitian, Maxentius, Galerius oder Diokletian. Ihr schauerliches Sterben ist die gerechte Gottesstrafe für ihr Wüten gegen die Christen. (Sierszyn S. 118).

Die liberaltheologische Sicht (z.B. Heussi) beurteilt die Kreuzesvision Konstantins als Legende und seinen Glauben an Jesus als Heuchelei. So urteilen auch viele Laodizea-christen, weil sie das dadurch entstandene Staatskirchentum für den großen Sündenfall der Gemeinde halten. Der bibel-treue Sierszyn urteilt: An der Vision ist nicht zu zweifeln.

Konstantin ließ das Christentum gleichberechtigt mit dem Heidentum und dann ihm überlegen werden, und Christus ließ ihn zum alleinigen Kaiser werden, auf den kein Mordanschlag mehr versucht wurde. Weil die überlebenden Christen durch die 10-jährige Verfolgung völlig verarmt waren, finanzierte er die Reisekosten der Bischöfe zum Konzil von Nizäa (325 n.Chr.), und nahm dort als Moderator daran teil, ohne sich direkt einzumischen. Er ließ sich erst kurz vor seinem Tod zum Christen taufen. Auch seine ihm folgenden Söhne unterstützten das Christentum, das 480 unter Kaiser Theodosius zur Staatsreligion des Römischen Reiches wurde. Die kleine machtlose Smyrna-Gemeinde (Of2,8-11) wurde zur großen und einflussreichen Pergamos-Gemeinde (Of2,12-17). Hiermit erfüllte der Herr Seine dem Abraham gegebene Verheißung: 1M12,2 Und Ich will dich zur großen Nation machen, und Ich will dich segnen, und Ich will deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein! 1M12,3 Und Ich will segnen, die dich segnen, und wer dich leicht/ belanglos/ verächtlich macht, den werde Ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Sippen der Erde!

Gott hatte schon den medopersischen König Cyrus veranlasst, nach seinem Sieg 539 v.Chr. über das babylonische Weltreich den in der babylonischen Gefangenschaft befindlichen Juden die Rückkehr in ihr Land zu erlauben (2.Chronik 36,22-23; Esra1,1-4). Er hatte Kyros schon über hundert Jahre zuvor in Jesaja 44,28 - 45,4 namentlich angekündigt.

Auch dass Churchill jedes Verhandeln mit Hitler ablehnte und auf der Ausrottung des Nationalsozialismus bestand, war eine Entscheidung Jesu, dem seit Seiner Auferstehung alle Vollmacht im Himmel und auf Erden gegeben ist (Matthäus 28,18). Er vollzog damit Sein Wort über Amalek: 2M17,14 Danach sprach der HERR zu Mose: Schreibe dies zum Gedächtnis in ein Buch und lege in die Ohren Josuas, dass Ich die Erinnerung an Amalek vollständig unter dem Himmel auslöschen werde! 5M25,17 Denk daran, was Amalek dir getan hat auf dem Weg, als ihr aus Ägypten zogt, 18 wie er dir auf dem Weg entgegentrat und den Schwanz (des Zuges) bei dir abschnitt (nämlich alle Marschunfähigen), alle Schwachen hinter dir, als du erschöpft und müde warst, und dass er Gott nicht fürchtete. 19 Und wenn der HERR, dein Gott, dir Ruhe verschafft hat vor allen deinen Feinden ringsum in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir als Erbteil gibt, es in Besitz zu nehmen, dann sollst du die Erinnerung an Amalek (übersetzt: "(sein) Auge-hat-er-abgekneipt" von Erbarmen) unter dem Himmel auslöschen. Vergiss es nicht! GtÜ-bibel.de /Lehre: ProfEndz: SaulsWkz

Wenn Sie und die CDU/CSU Gottes Wort in der Bibel an erster Stelle vertrauen und gehorchen, brauchen Sie kein Regieren oder Mitregieren der AfD zu befürchten.

3. Gott regiert demokratisch, nicht diktatorisch

Nachdem Gott das Volk Israel aus Ägypten herausgeführt hatte, legte Er ihm durch Mose einen Vertrag (Bund) vor, der von den Ältesten und vom ganzen Volk völlig freiwillig angenommen (2.Mose 19,3-8 + 24,3) und dann schriftlich festgelegt wurde (2M24,7) in den 10 Geboten (2M20,1-17 u. 40 Jahre später wiederholt in 5M5,6-21): 1. bis 5. Gebot die Grundrechte Gottes; 6.-10. Gebot die Grundrechte der Menschen, verkoppelt im 5. Gebot, dem Eltern-Ehr-Gebot. Zweck und Ziel dieser Gebote ist **die Liebe zu Gott (5M6,5) und zum Mitmenschen (3M19,18), zum Fremden (3M19,34) und zum Feind (2M23,5;**

Lukas 6,27). Diese Gebote sind einander gleich (Mt22,39) und bilden eine untrennbare Einheit.

Gottes Demokratie ist keine Volksdemokratie, sondern eine konstitutionelle Monarchie, bei der Gott bei aller gewollten Mitbestimmung die Entscheidungsvollmacht behält, aber nicht in absoluter Souveränität, sondern im Gebundensein an Gerechtigkeit und Recht auf Grundlage der Liebe. Hierzu gehört auch die Freiheit ohne Gewissenszwang. Deshalb konnte Abraham dem Herrn vorhalten: Sollte der Richter der ganzen Erde nicht Recht üben? (1M18,25).

4. Der Sündenfall der deutschen Politik, seine Folgen und seine Vergebung

4.1 Psalm89,15 (grundtextnah) **Gerechtigkeit und Recht/ (Ge-)richt (sind) (die) feststeh(ende Grundlag)e Deines Thrones. Huld/ Bundestreue/ (Ver)bunde(nheit)streue und Wahrheit/ (Be)wahrheit(ung aller Zusagen) (geh)en-vor- Deinem Angesicht -(her).**

Römer 13,1 (grundtextnah) Jede Seele ^soll-sich (den)über·habendengeordneten **(staatlichen)Vollmacht(sorgan)en ^unter-ordnen!** ·Denn nicht ist(gibt es) (staatliche)Vollmacht {wenn nicht}außer her=von Gott, ·aber die ·seiendenbestehenden (Vollmachtsorgane) ^^sind her=von Gott ~(ver)ordnet ^^.

Das Wort Vollmacht (griechisch: ἄ·ουσι·α) bedeutet wörtlich aus-Sein = aus(führungsberechtigt)-Sein. Es bedeutet (im Unterschied zu KRA TOS, Macht, und Bl'A, Gewalt) immer abhängige, verliehene, rechtsgebundene Vollmacht = (Be)voll-mächt(igung). Auch Gottes Vollmacht (Lukas12,5, Apostelgeschichte1,7, Römer9,21, Judas25, Of16,9) ist nicht unbegrenzt, sondern an Seine Wesensmerkmale (= Seinen Namen 2M34,5-7) gebundene Vollmacht. Er kann sich selbst nicht (ver)leugnen (2.Timotheus2,13), sondern hat Seine Souveränität Seiner **Liebe, Treue, Wahrheit, Huld, Gerechtigkeit und Recht** unterstellt.

CDU und CSU haben das Wort "*christlich*" in ihrem Namen, und dieses Adjektiv kommt von dem **Namen Jesus Christus**. Dieser Name ist die Wesensbezeichnung des einzig-geborenen Sohnes Gottes und lautet übersetzt: "**(Der) HERR-(bringt)Rettung (als der von Gott mit Geistesvollmacht)Gesalbte(zur Realisierung des Heilsplans Gottes und zur Lösung aller Probleme)**".

Aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt bedeutet "christlich demokratische Union" "**(Auf Jesus)Christus(gegründete) öffentliche-Macht(anstrebende) Vereini-gung**". Der Name "christlich soziale Union" bedeutet "**(Auf Jesus)Christus(gegründete) Rettung(anstrebende) Vereinigung**".

Diese Namen entsprechen dem Willen Gottes und stehen in enger positiver Verbindung mit dem dritten der zehn Gebote: 2M 20,7/ 5M 5,11 Du sollst den **Namen (des) HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen**; denn (der) HERR wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen missbraucht.

Es muss nicht jedes CDU-Mitglied an Gott glauben, aber wem Regierungsvollmacht unter dem christlichen Namen CDU oder CSU gegeben wurde, ist ein Gottes Geboten ver-pflichteter Diener Gottes (Römer13,4) und muss dies bewusst anerkennen und gegebenenfalls auch öffentlich bekennen, z.B. schon bei Seiner Berufung oder Vereidigung. Wenn ihm der Glaube an Gott fehlt oder fraglich ist, dann kommt Gott ihm sehr bald zu Hilfe durch die zwei Zeugen (Of11,3-14), die mit Wort und Macht der ganzen Welt beweisen werden, dass Gott existiert und Sein Wort der Bibel durchführt.

Außerdem hat der Herr verheißen: Johannes7,17 Wenn-(in jedem konkreten)Fall jemand Seinen Willen tun will, (so) wird er erkennen von der Lehre, ob sie aus Gott ist oder (ob) Ich von Mir selbst (aus) spreche.

Er kommt ihm auch zu Hilfe durch ein im zweiten Hauptsatz der Wärmelehre enthaltenes Naturgesetz, dass von selbst nur Ordnung zu weniger Ordnung wird und niemals Ordnung zu vermehrter Ordnung. Demzufolge kann es keine Höherentwicklung von Lebewesen durch Evolution geben, und schon gar keine Selbstentstehung von Leben. Dem steht kein gefundenes Fossil entgegen, sondern jedes Fossil bezeugt Gott als seinen Konstrukteur und Erbauer. Die Evolutionslehre ist ein grundsätzlicher Betrug gegen die wahre Wissenschaft. Gott legt großen Wert darauf, dass Er als Erschaffer und Zurechtmacher der Welt erkannt und anerkannt wird (Of14,7).

4.2 Der Sündenfall durch Verhüllung des Reichstags

Sich aus dem Christentum ein paar "jüdisch-christliche Werte" herauszupicken und Christus, den Urheber und Inhaber dieser Werte, zu unterschlagen, ist Missbrauch Seines Namens. Es ist gut, dass CDU/CSU den christlichen Namen beibehalten haben, und Christus hat die CDU/CSU weder verlassen noch ungesegnet gelassen und nicht bestraft. Er hat aber dem Satan nicht verwehrt, den Bundestag zu einer sehr schweren Sünde zu verführen.

(Nach Wikipedia): Am 25. Februar 1994 gab der Bundestag "nach einer leidenschaftlich geführten Debatte" seine Zustimmung zur Verhüllung des Reichstags: 292 zu 223 Stimmen. CDU/CSU 77 dafür, 5 Enthaltungen, 184 dagegen. Alle anderen Parteien stimmten dafür mit 100% oder knapp darunter. Die Arbeiten zur Verhüllung waren am 24. Juni 1995 abgeschlossen. Am 7. Juli wurde mit dem Abbau begonnen, worauf sofort die Bauarbeiten am Reichstag begannen.

Der Verhüllungskünstler mit Namen Christo hatte seit 1971 mit zunehmend vielen Unterstützern für sein Projekt geworben. Was mich sehr freut: Außer der großen Mehrheit der CDU/CSU-Abgeordneten lehnten auch mehrere Bundes- und Bundestagspräsidenten und andere Politiker wie Bundeskanzler Helmut Kohl und Wolfgang Schäuble das sogenannte "Kunstwerk" ab.

Mir ist nicht bekannt, dass jemand aus der christlichen Gemeinde davor gewarnt hat. Denn die hätte es wissen müssen, dass das ein Zaubereiakt war, ein Analogzauber, bei dem ein gewünschtes Ziel symbolisch dargestellt und dann durch Dämonen Satans im Interesse Satans verwirklicht wird. Zauberei gehört zu den extrem verbrecherischen Sünden, die in Of21,8 und Of22,15 genannt werden und mit dem zweiten Tod, dem Feuersee geahndet werden. Zauberei dient unmittelbar den Interessen Satans und nicht nur mittelbar wie z.B. Hurerei und homosexuelle Betätigung.

Ich war damals noch in dem Laodizea-typischen Wahn gefangen, dass die Welt bibeltreue Christen nichts angehe.

Durch diesen Zaubereiakt konnte Satan in Gang setzen, was Gott angedroht hatte in Jesaja29,10 Denn der HERR hat einen Geist tiefen Schlafs über euch ausgegossen, ja, verschlossen hat Er eure Augen; die Propheten und eure Häupter, die Seher, hat Er verhüllt.

Für das, was Gott dem Satan erlaubt, übernimmt Er die Verantwortung, wie bei Hiob (Hiob2,3).

Im tiefen Schlaf der Unfähigkeit, die Folgen vorauszusehen, hat der Bundestag die gegen Gottes Wort gerichteten und alle Zukunftsaussichten vernichtenden Gender-Gesetze beschlossen. Und zugleich hat er das Verfassungsgericht und die wenigen Christen mit prophetischem Blick damit noch blinder gemacht.

Die Politiker der CDU haben sich dabei im Vergleich zu den anderen Parteien sehr bewährt – mit Ausnahme der damaligen Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth, die den Zaubereiakt gegen den Willen ihrer Partei durchsetzte und danach stolz verkündete: "... Es war eine Botschaft von Kunst

und Kultur, die in die Welt ausstrahlte". Ja, sie strahlte in die Welt aus und beschleunigte ihren Abfall von Gott.

Die in Jes29,10 genannte Verhüllung der Propheten hat schlimme Auswirkungen auf das Volk: Sprüche29,18 Wenn keine (prophetische) Schau (da ist), verwildert (das) Volk; aber (wenn es) hüte(t und einhält) (das) Gesetz, (das ist) sein Glück!

- Der 30-jährige Krieg rottete geschätzte 33 bis 40% der Deutschen aus und ließ viele der Überlebenden stark verwildern. Durch den kurz danach aufkommenden Pietismus (z.B. Ph. J. Spener und A. H. Francke) wurde das Volk sehr schnell zu den biblischen Geboten zurückgeführt und die Verwilderung behoben.

- Auch die antigöttliche Nazi-Herrschaft (1933-1945) und der sechsjährige 2. Weltkrieg brachte große moralische Verwilderung. Durch das Schuldbekenntnis der evangelischen Kirche vom 19. Oktober 1945, das Gott trotz noch fehlender Schuldeinsicht der meisten mit sofortiger Vergebung beantwortete, ging die Verwilderung stark zurück.

- Am 1. April 1991 wurde Detlev Rohwedder, der Leiter der Treuhand-Anstalt, von der Rote-Armee-Fraktion ermordet. Dem ging eine Großdemonstration voraus, bei der eine Strohuppe als Symbol für ihn verbrannt wurde – ein Tod bringender Analogzauber.

- Am 7. Januar 2015 wurde die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo von islamistischen Terroristen überfallen, die einen Großteil der Redaktion und anschließend weitere Menschen ermordeten, auch Juden in einem koscheren (d.h. für gesetzestrenge Juden geeigneten) Supermarkt. An der anschließenden Großkundgebung in Paris, bei der viele Regenten der westlichen Welt und auch einige muslimische teilnahmen, war unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel neben dem französischen Präsidenten Hollande dabei. Dort wurde für die vermeintlich demokratische Freiheit zur Lästerung von Göttern und Obrigkeiten demonstriert – eine definitive Ablehnung des (später stark verschärften) biblischen Gebots 2M22,27 (1446 v.Chr.) **Gott/ (Einen) Gott/ Götter** · (darfst)-du- nicht - leicht(mach)en, und (einen) **(Vollmachts)träger** in deinem Volk · (darfst)-du- nicht -verfluchen. Siehe dazu gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: **GottMord Ist Gott vogelfrei** (auch im Anhang). Aufgrund dieses Gebots darf der Gott des Islams für seine Verunglimpfung Rache bei Gott einfordern in Form islamistischer Morde, vor denen man sich fürchtet und dafür die vermeintliche demokratische Freiheit immer hemmungloser allein zur Lästerung Jesu austobt, der sie bereits an Seinem Kreuz erduldet. Aber Gott wird Ihm Respekt verschaffen durch die zwei Zeugen.

4.3 Eine biblische Warnung vor gottloser Demokratie

2.Könige12,3 Und Joasch tat was recht war in den Augen des HERRN alle seine Tage, in denen der Priester Jojada ihn unterwies. 2.Chronik 24,17 Und nach (dem) Tod Jojadas kamen die **Obersten von Juda** und beugten sich vor dem König nieder; und der König hörte auf sie. 18 Und sie verließen das Haus des HERRN, des Gottes ihrer Väter, und dienten den Ascherim und den Götzenbildern. Da kam ein Zorn (vom HERRN) über Juda und Jerusalem wegen dieser ihrer Schuld. 19 Und Er sandte Propheten unter sie, um sie zu dem HERRN zurückzuführen, und diese warnten sie; aber sie hörten nicht darauf. - 20 Und der Geist Gottes kam über Secharja, den (Enkel)Sohn des Priesters Jojada. Und er trat vor das Volk und sagte zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des HERRN? So wird es euch nicht gelingen! Weil ihr den HERRN verlassen habt, so hat (auch) Er euch verlassen. 21 Und sie machten eine Verschwörung gegen ihn und steinigten ihn auf Befehl des Königs im Vorhof des Hauses des HERRN. 22 Und der König Joasch dachte nicht an die Huld/ Bundestreue, die sein Vater Jojada ihm erwiesen hatte, und brachte dessen (Enkel)Sohn um. Und als der starb, sprach er: Der HERR möge es sehen und (Rechenschaft) fordern! 23 Und es geschah um die Wende des Jahres, dass ein Heer der Aramäer gegen ihn heraufzog. Und sie

kamen nach Juda und Jerusalem und brachten aus dem Volk alle Obersten des Volkes um; und alle ihre Beute sandten sie zum König von Damaskus. 24 Obwohl das Heer der Aramäer mit (nur) wenigen Männern gekommen war, so gab doch der HERR ein viel größeres Heer in ihre Hand, weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, verlassen hatten. So vollzogen sie an Joasch das (Straf)gericht. 25 Und als sie von ihm abgezogen waren – sie ließen ihn aber mit schweren Verwundungen zurück –, machten seine Knechte eine Verschwörung gegen ihn wegen des Blutes der (Enkel)söhne des Priesters Jojada. Und sie ermordeten ihn auf seinem Bett, und er starb. Und man begrub ihn in der Stadt Davids, aber man begrub ihn nicht in den Gräbern der Könige.

Die Ampelkoalition nahm die Wünsche der antichristlichen Gesetzlosen in ihren Koalitionsvertrag auf, und der FDP-Justizminister machte sie zu Gesetzen, die der Ermordung der Babys im Mutterleib noch weiteren Raum gaben und Menschen bei Strafe zu der Lüge zwangen, einen Mann als Frau anzureden. Die Koalition verlor vorzeitig ihre Regierungsmacht und der Leiter der FDP verlor die Führung seiner Partei.

4.4 Nur durch Bekenntnis der Sünde erlangt man Vergeltung und Befreiung von ihr (1J1,9)

1.Johannes1,9 Wenn-(im jeweiligen konkreten)Fall wir unsere Sünden bekennen, ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Heute sitzen andere Personen im Bundestag, als vor 30 Jahren, aber es gilt

Klagelieder5,7 Unsere Väter haben gesündigt (= haben das vorgegebene Ziel verfehlt), sie sind nicht mehr. Wir aber tragen ihre Vergehungen (= die Abweichungen vom vorgeschriebenen Weg, die zum Nicht-erreichen des vorgegebenen Ziels führten).

Die Bibel lehrt m.W. keine Unterscheidung von Ersttälern und Folgetälern. Wenn jemand schon damals den Verhüllungsbeschluss des Bundestages als Zaubereisünde erkannt hätte, hätte das m.E. höchstens bei ganz wenigen zu Einsicht, Reue und Sündenbekenntnis geführt, aber nicht zu einer Bußbewegung im Bundestag und im Volk. Schauen wir zurück:

Nach dem Gericht über das Volk Juda (586 v.Chr. Jerusalem und Tempel zerstört) waren die Überlebenden nach den Drangsalen mit massenhaftem Tod durch militärische Gewalt, Hunger, Seuchen, Erschöpfung und Deportation von mehr als 10000 Juden mit folgendem Neuanfang im Land der Sieger unter Zwangsanbetung fremder Götter nicht fähig zur Besinnung und Reue. Da bekannte **Daniel** 538 v.Chr. die Sünde seines Volkes und seiner Verantwortungsträger (Dn9,4-19). Fast 100 Jahre später tat **Nehemia** dasselbe 444 v.Chr. (Ne9,1-2.16-18.26.28-29.30.35). Beide unterschieden nicht zwischen den Sünden der Vorfahren und den späteren Sünden und stellten sich beide mit unter die Schuld, obwohl persönlich nicht daran beteiligt.

Ebenso war unser deutsches Volk nach dem Zusammenbruch der Nazi Herrschaft am Ende des Krieges nicht fähig zum Erkennen seiner Schuld. Da gab die Leitung der evangelischen Kirche (unter dem Druck der Kirchenleiter der durch Deutschland schwer geschädigten europäischen Völker) das Schuldbekenntnis vom 19. Oktober 1945 ab, das vom Volk empört abgelehnt wurde, weil es stattdessen ein Protestschreiben gegen die Besatzungsmächte wünschte. Aber Gott vergab uns Deutschen und schüttete fortwährend Segen über das vom Krieg zerstörte Deutschland aus – auch über Europa und Nordamerika und Russland, weil sie am 29. November 1947 der Gründung des Judenstaates im Heiligen Land zugestimmt hatten. Weil die regierende Obrigkeit Gedenkstätten errichtete und das jährliche Gedenken an die Schuld Deutschlands pflegte, wurde die Schuldkenntnis in den Folgegenerationen tief verankert.

Was sollen wir nun tun?

Zu einem Schuldbekenntnis der ursächlichen Zaubereisünde wird der Bundestag weder fähig noch bereit sein.

Deshalb ist mein Vorschlag, die Sache ohne Aufhebens auf dem normal üblichen demokratischen Weg in den Parteien und Parteiversammlungen der CDU und CSU bekannt zu machen und als Sünde zu bekennen, die unter der Bundestagspräsidentschaft der CDU geschehen ist.

5. Was liegt vor uns?

Die christliche Gemeinde müsste dies aus der Bibel wissen und es der Welt mitteilen. Aber weil sie in ihrem gegenwärtigen Zustand dazu nicht fähig ist, sollten die christlichen Regenten als die weltlichen Diener Jesu dies tun.

Die Bibel gibt dazu klare und verständliche Informationen, die dem ganzen Volk sehr bald mitgeteilt werden sollten.

5.1 Die Vorschattung der letzten 7 Jahre in der Hitlerzeit /ProfEndz: DtWarn11/1

In der 12-jährigen Nazi-Diktatur (1933-1945) sind die letzten 6 1/2 Jahre (1938-1945) eine Vorschattung der letzten 7 Endzeitjahre. Im damaligen Nazi-Deutschland waren vorschattend alle Akteure vorhanden, die in den letzten sieben Jahren vor der Wiederkunft Jesu entscheidende Rollen spielen werden: Der Antichrist ("der Führer" Hitler), der falsche Prophet (der Reichspropagandaminister Goebbels), die Hure Babylon (die "Deutschen Christen"), das Malzeichen des Tieres (der Hitlergruß).

Auch die Hauptaktionen gegen die Juden (und Christen) waren in den letzten 7 Jahren der Hitler-Diktatur vorschattet: 9.11.1938 bis 8.5.1945 = 6 Jahre und 6 Monate = 6,5 Jahre 9.11.1938 bis 20.1.1942 = 3 Jahre und 73 Tage = 3,2 Jahre 20.1.1942 bis 8.5.1945 = 3 Jahre und 108 Tage = 3,3 Jahre

I. – Vorschattung: Pogromnacht des 9. November 1938 ("Kristallnacht"): Deutschlandweite Zerstörung der jüdischen Synagogen als Verwerfung der Juden und ihres Gottes und Auftakt zur massiven Judenverfolgung.

→ Erfüllung zu Beginn der letzten 7 Jahre: Die Truppen des **Gog/Antichrist** umzingeln mit UNO-Mandat Jerusalem mit dem Ultimatum, Ost-Jerusalem als Hauptstadt des Palästinen-Staates anzuerkennen = Preisgabe des Tempelbergs (Zion) an einen fremden Gott, was für die Juden Lossagung von ihrem Gott bedeuten würde.

II. – Vorschattung: "Wannsee-Konferenz" am 20. Januar 1942: Beginn der fabrikmäßigen Ermordung der europäischen Juden zur "Endlösung der Judenfrage". Holocaust an 1/3 aller Juden.

→ Erfüllung ab Mitte der letzten 7 Jahre: Der Antichrist setzt sich in den neu erbauten Tempel Gottes, und seine Truppen "treten" Jerusalem (Jes29,2-4; Sa14,2; Lk21,24; Of11,2) und die Juden und Christen 42 Monate lang (Of11,2; 13,5) bis zum 2/3-Holocaust (Sa13,8).

III. – Vorschattung: Die Anti-Hitler-Koalition erobert Deutschland und befreit die überlebenden Juden aus den Vernichtungslagern. Selbstmord von Hitler am 30.4.1945 und von Goebbels am 1.5.1945. Bedingungslose Kapitulation Deutschlands am 8.5.1945.

2→ Erfüllung: Jesus Christus erscheint mit Seinen himmlischen Heerscharen (Dn7,13; Mt24,30; Of1,7; 19,11) und befreit Jerusalem aus der Drangsal (Jes29,3; Jr30,7; Dn12,1; Sa14,3-5). Der Antichrist und der falsche Prophet werden ergriffen und bei lebendigem Leib in den Feuersee geworfen (Dn11,45; Of19,20).

Der zeitliche Abstand zwischen I. und II. und zwischen II. und III. war in der Vorschattung jeweils etwas kleiner als 3 1/2 Jahre, in der Erfüllung beträgt er genau 3 1/2 Jahre. Der zeitliche Abstand zwischen I. und III. betrug 6 1/2 Jahre statt in der Erfüllung 7 Jahre.

5.2 Putin ist der künftige Antichrist /ProfEndz: AntichKz

Hitlers Ziel war die weltweite Ausrottung der Juden, was er in seiner Schrift *"Mein Kampf"* ab 1923 in seiner kurzen Haft wegen seines gescheiterten Putschversuchs sehr deutlich darlegte. Putin ließ im April 2017 verlautbaren: "Wir bekräftigen unser Eintreten für die von den Vereinten Nationen anerkannten Grundsätze einer palästinensisch-israelischen Siedlung, die den Status **Ost-Jeruselems als Hauptstadt eines zukünftigen Palästinenserstaates** enthalten. Aber gleichzeitig müssen wir mitteilen, dass wir **West-Jerusalem als die Hauptstadt Israels betrachten.**" Hiermit offenbarte Putin sein Ziel, dem Gott der Bibel Seine Stadt Jerusalem zu entreißen und die Juden dazu zu zwingen, durch Übergabe Ostjeruselems mit dem Tempelberg an den islamischen Gott sich von ihrem Gott loszusagen – ein geistlicher Holocaust, dem der physische durch den Islam bald folgen würde.

Ein weiteres Ziel Hitlers war die Eroberung von Lebensraum im Osten durch Krieg gegen die Sowjetunion (mit ihrer angeblich rassistisch minderwertigen Bevölkerung), die er als vom *"jüdischen Bolschewismus"* beherrschtes System bezeichnete. Ähnlich versucht Putin durch seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine diese in sein Herrschaftsgebiet einzugliedern, die er als vom Faschismus beherrschtes Land bezeichnet.

Hitler war lebenslang Mitglied der römisch-katholischen Kirche, bekannte sich zu einem persönlichen Gott, den er als *Allmächtigen* oder *Vorsehung* bezeichnete, und zu einem *positiven Christentum*, wodurch er sehr viele Christen dauerhaft täuschte – kurzzeitig 1933 sogar den später im KZ ermordeten Pfarrer Paul Schneider. Gegenüber seinen Parteifunktionären äußerte sich Hitler völlig abfällig über das Christentum, das er nach dem *"Endziele"* ebenso ausrotten wollte wie die Juden. Putin ist Mitglied der russisch-orthodoxen Kirche und besucht m.W. auch deren Gottesdienste, was Hitler nicht tat. Putins politisches Verhalten erweist ihn als Antichristen, der zum Antichrist werden wird.

Hitler unterstützte den spanischen General Franco bei seinem Putsch gegen die gewählte linke Regierung 1936 bis 1939 und verbündete sich mit dem italienischen und japanischen Faschismus. Ebenso hat sich Putin mit den antichristlichsten Staaten Nordkorea, Iran und China verbündet.

Hitler täuschte Friedensliebe vor, brach schrittweise den Versailler Friedensvertrag (z.B. Aufrüstung; 1936 Rheinland besetzt) und bereitete den von ihm gewollten Weltkrieg vor: 1938 Anschluss Österreichs. Münchener Abkommen am 30.9.1938, das er auch schrittweise brach: Annexion des deutsch besiedelten Sudetenlands und dann das verbliebene tschechische Staatsgebiet besetzt und in ein Protektorat verwandelt. Am 15.3.1939 trat Litauen das Memelland an Deutschland ab. Putin verhält sich ähnlich wie Hitler und lässt inzwischen erkennen, dass er auf die Eroberung der Ukraine nicht verzichten will – oder noch mehr als dies.

5.3 Aus Entehrung und Entrechtung Gottes die Umkehr zu Seiner Anerkennung und zu Seinen Geboten

Vor 2800 Jahren war das Nordreich Israel (= Haus Israel) immer gesetzloser und durch Götzendienst zum Satansdiener geworden, weshalb sich Gott durch den Propheten Hosea von ihm lossagte (Hos1,6+9), aber im gleichen Atemzug erklärte: Hos2,1 Doch die Zahl der Söhne Israel wird wie Sand am Meer werden, den man nicht messen und nicht zählen kann. Und es wird geschehen, an der Stelle, an der zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht Mein Volk!, wird zu ihnen gesagt werden: **Söhne des lebendigen Gottes.** (*/IsrWegKz*).

Die Wiederannahme begann 800 Jahre später, als das verheiratete Haus Israel das Evangelium Jesu Christi annahm, während das Haus Juda auch nach der Auferstehung Jesu

Ihn weiterhin ablehnte und in dieser Haltung verstockt und zu *"der Synagoge des Satans"* wurde (Of3,9). (*JudBekKz*).

Heute hat die Gesetzlosigkeit im Haus Israel und Haus Juda, wie vom Herrn Jesus in Mt24,12 angekündigt, überhand genommen wie noch nie und ist im deutschen Volk und seiner Führung bis zum direkten Dienst für Satan (Verhüllung des Reichstags) mit seinen Folgen vorgestoßen (siehe Pkt. 4). Eine Folge ist die gottlose Demokratie, die Gott völlig entrechtet und von Ihm das *"jüdisch-christliche Erbe"* gestohlen hat, nämlich **ohne Ihn** in Wohlstand, Gerechtigkeit, Freiheit und Menschenwürde zu leben. Diese gottlose Demokratie will sie weltweit zur Herrschaft bringen, wie es auch die Kommunisten und Nazis mit ihrer Ideologie versucht haben. Sie führt aber immer zur Diktatur unter der Oberherrschaft Satans mit dem Gegenteil von dem, was sie wollte.

- Sie unterstützte Nawalny, den erklärten Feind Putins, nach dessen Sieg er als Politverbrecher in Straftat gekommen wäre. Als Folge davon erlaubt Gott Putin, schon vor seinem Mandat zur Führung der Erpressungsinvasion gegen Jerusalem uns einen Vorgeschmack zu geben von seiner Herrschaft als Antichrist. Sobald wir **von der Entrechtung zur Anerkennung Gottes und Seiner Gebote** umkehren, wird Gott Putin am Gängelband zurückziehen, an dem Er ihn führt (Hesekiel 39,2).

- Wir stehen in der ähnlichen Situation wie vor und nach der Machtergreifung Hitlers, dass politisch rechts oder links gerichtete Parteien die Macht ergreifen und die vorhandene gottlose Demokratie durch eine Diktatur ersetzen, die wie Hitler Rache übt an den demokratischen Parteien und Politikern. Stattdessen hat Gott etwas viel Besseres in Vorbereitung, das wir verstehen können, wenn wir uns Seinen Heilsplan zu Herzen nehmen, nämlich **die zwei Zeugen**.

- Bevor der Herr Jesus sichtbar wiederkommt, hat Er 7 Jahre vorgeschaltet (1M41,3+6): Zunächst die 3 1/2 Jahre der zwei Zeugen, worauf die 42 Monate (= 3 1/2 Jahre) der Vollmacht des Antichrists folgen. Siehe */ProfEndz: JesusWeg/II.20*.

Durch die zwei Zeugen beweist Gott allen Menschen, dass Er existiert und gemäß Seinem Bibelwort richtend und rettend in die Weltgeschichte eingreift.

- Kurz vor dem Auftreten der zwei Zeugen ist die (unauffällige) Auferstehung aller geistlich jungfräulichen Christen der gesamten Gemeindezeit (Mt25,7-10; 1Th4,16-17; */ProfEndz: Jos3-4/4.2/2*) (außer den noch lebenden törichtchen Jungfräulichen). Die nach ihrer Auferstehung von der Hochzeit ausgesperrten törichtchen Jungfräulichen können sich dann noch entrückungsbereit machen und in einer der folgenden Entrückungen mit dabei sein.

- Die zwei Zeugen sind laut Of11,4 die zwei Ölbäume (Sacharja4,2-4.11-14) deren Öl durch 7 Röhren zu den 7 Leuchtern, d.h. zu den sieben Ausprägungen der Gemeinde (Of11,11-13+20) fließt – also nicht direkt zu den Weltmenschen, die durch die zwei Zeugen Respekt vor Gott bekommen. Nur die gläubigen Christen bekommen Öl (= Zufluss Heiligen Geistes), und nur sie können die Weltmenschen zum Glauben an Jesus führen.

5.4 Exkurs: Wo stehen wir im Heilsplan Gottes? *JesusWeg/II.18-26*

- Gott vollzieht Seinen Heilsplan in 3 Hauptetappen: A) die Zeit vor Grundlegung der Welt; B) die Zeit der Äonen; C) die Ewigkeit. Dabei hat Er von Anfang an das Ziel: Psalm145,9 Gut (ist) JHWH zu allen, und **Sein (umfassendes) plural-Erbarmen (ist) über alle Seine Gemachten** (= alle Seine Geschöpfe, die Er erschafft und dann (zurecht)macht. Das ist begründet in Seinem Wesen, das **Liebe** ist (1.Johannes4,8.16).

- Wir befinden uns gegenwärtig mitten in der Zeit der Äonen/ Weltzeiten, und zwar kurz vor dem Übergang von *"dem gegenwärtigen bösen Äon"* (Galater1,4) zu dem (nicht mehr bösen)

Äon des zunächst 1000-jährigen Regierens des Herrn Jesus, der mit dem Weltuntergang und Endgericht abschließt.

2.Petrus3,9 Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern Er ist langmütig euch gegenüber, da **Er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen**, sondern dass alle zum Umdenken kommen.

• Die Zeit der Äonen ist die **Kampfzeit Gottes** zur Überwindung des Bösen durch **Jesus, den sündlosen Sohn Seiner Liebe**, der die (vergangene, gegenwärtige und zukünftige) **Sünde der ganzen Welt am Kreuz von Golgatha gesühnt hat**

(1.Johannes 2,2; /Lehr-Erm: 1J2-2-30). Nur auf dieser Rechtsgrundlage wird eine für alle Geschöpfe Gottes glückliche Ewigkeit erreicht. Aber Kampfzeit ist nicht Genusszeit, sondern Lehrzeit und vielfach oder vorwiegend auch Leidenszeit. Schon Adam und Eva genossen den Garten Eden ("Wonne") und hatten wenig Lust zu den allabendlichen Belehrungen (1M3,8 + Sprüche8,31) durch den Herrn Jesus, mit denen Er sie auf ihren Auftrag zur Beherrschung der Tiere und der ganzen Erde (1M1,26+28) und auf den von Satan geforderten Test ihrer Gott-Ebenbildlichkeit vorbereiten wollte.

• Damit Sein 1000-Jahr-Reich nicht gleich wieder verdorben wird, sucht Jesus zunächst alle Menschen als Freunde zu gewinnen. Diejenigen, die das ablehnen (Of11,10), und die, die den verfolgten Christen kein Erbarmen erweisen (Mt25,41-46), lässt Er nicht lebend in die 1000 Jahre kommen.

5.5 Praktische Vorschläge für die Umkehr zu Gott

1. Die biblischen 10 Gebote (2M20,1-17) in die Verfassung aufnehmen. (Vgl. Prediger12,13 Das Endergebnis des ganzen Wortes lässt uns hören: **Fürchte Gott und halte Seine Gebote!** Denn das (soll) **jeder** Mensch (tun).)

2. Verbot und Strafverfolgung jeglicher Gotteslästerung und respektloser Behandlung jeglicher Götter (2M22,27) und der von ihnen Bevollmächtigten (z.B. Jesus oder Mohammed).

2a Verbot der Regenbogenfahne.

2b Lästerung oder Verächtlichmachung der Obrigkeit verbieten (Prediger10,20 + 1.Petrus2,17). (Respektvoll geäußerte und sachlich begründete Kritik ist keine Lästerung).

3. Alle Gendergesetze aufheben.

3a Den männlichen Plural wieder für beide Geschlechter verwenden und die Getrenntnennung ächten.

3b Das Gesetz zur Selbstbestimmung des Geschlechts aufheben.

3c Geschlechtsänderung ächten und verbieten.

3d Rückgängig machen empfehlen.

3e Anreden mit dem ursprünglichen Namen und Geschlecht ausdrücklich erlauben.

4. Praktizierte Homosexualität ächten

4a Behandlungsmethoden zur Heilung erlauben.

4b Demonstrationen dafür verbieten. (/ProfEndz: HomoEnt).

5. Zur Abtreibung:

5a Abtreibung als Babymord ächten.

5b Die dafür vielfach ursächliche Hurerei ächten.

5c Werbung für Abtreibung verbieten.

5d Die Straffreiheit für Abtreibung aufheben.

6. Zur Wiederherstellung der Ehe:

6a Alle nicht-ehelichen Partnerschaften mit Übergangsfrist in gesetzliche Ehen umwandeln.

6b Ehebruch als schwere Sünde ächten und bei Anzeige polizeilich und gerichtlich verfolgen.

6c Beim Militär: Einbruch in die Kameradschaftsehe bestrafen.

6d Wenn ein betrogener Ehepartner seinem ehebrechenden Partner nachgeht, dies nicht mehr als Stöken bestrafen.

7. Freundschaft im Haus Israel, zum Haus Juda und zum russischen Volk festhalten!

8. Deutschl. u. Haus Isr. Zweistaatenlös. u. Invasion ablehnen!

5.6 Die Folgen der Umkehr zu Gott und Seinen Geboten

Die letzten sieben Jahre vor Jesu Wiederkunft beginnen vermutlich(!) im Herbst 2029 oder 2026 (/Jos3-4) mit der ersten prophetischen Aussage der zwei Zeugen (Mi4,13). Durch die Trompetengerichte (Drittelgerichte Of8,7-13 + 9,1-12.13-21; 11,15-19) während der zwei Zeugen, ganz besonders aber durch das Ausufern der Gesetzlosigkeit und die 7 Zornschalengerichte (Vollgerichte Of16,1-21) während der

Vollmacht des Antichrists überlebt nur ein kleiner Bruchteil der Menschheit die letzten 7 Jahre. Die Städte der Nationen sind (in Trümmer) gefallen und die Erdoberfläche ist nach der Wiederkunft Jesu durch den Sternenfall (Mt24,29; Mk13,25; Of6,13) und das weltweite Erdbeben (Jes13,13; Hes38,19-22; Joe4,16) weitgehend zerstört.

Als Jona in Ninive ausrief: **"Noch vierzig Tage und Ninive ist zerstört!"** Da glaubten die Leute von Ninive an Gott; und sie riefen ein Fasten aus ... (Jona3,4-5) ... Und Gott sah ihre Taten, dass sie von ihrem bösen Weg umkehrten. Und Gott ließ sich das Unheil gereuen, das Er ihnen zu tun angesagt hatte, und Er tat es nicht. (Jn3,10).

Damals kehrten alle Leute von Ninive mit äußerster Gründlichkeit um zu Gott. Heute werden es nicht alle tun, aber wenn es viele konsequent tun, wird Gott **das angesagte Gericht stark abmildern** (vgl. 1.Könige21,29; Sprüche28,13; Jeremia18,7-8; Am7,3+6).

1. Gottes Geist kommt zur Ruhe im Haus Israel (Sacharja 6,8).

2. Der Ukrainekrieg hört auf.

3. Das Anwachsen der Gesetzlosigkeit wird gestoppt.

4. Überschwemmungs- und Dürrekatastrophen hören auf durch regelmäßiges Erscheinen des Regenbogens.

5. Die Klimarettung wird überflüssig.

6. Nur mäßiger Rückgang des Wohlstands (= schwarze Pferde Sa6,6).

7. Der Anstieg der Gesundheitskosten wird gestoppt durch Befolgung von 2M15,26 und Er sprach:

1) Wenn du willig hörst auf die Stimme des HERRN, deines Gottes,

2) und du tust, was gerade ist in Seinen Augen

3) und du (dein)Ohr(hinwende)st zu Seinen Geboten

4) und du hüte(st und befolg)st all Seine Festsetzungen/

fest(ge)setz(ten) Zuteilungen, Ordnungen und Begrenz(ungen)

5) dann werde Ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die Ich den Ägyptern auferlegt habe; denn Ich bin der HERR, der dich heilt.

8. Die Wortverkünder der Gemeinde befolgen, was Gott ihnen

in Joe1,13-14 und Joe2,12-14 geboten hat: gemeinsam ihre Lehre zu prüfen und in den ein für allemal den Heiligen übergebenen Glauben zu korrigieren. Darauf sollen sie alle Menschen in ihre Gotteshäuser einladen und ihnen Gottes Wort erklären.

9. Es erfüllt sich die Verheißung der Josef-Jesus-Prophetie

1M41,57 Und die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten zu Josef (= Jesus), um Getreide zu kaufen; denn die Hunger(snot) (= Folgen der Gesetzlosigkeit) war stark auf der ganzen Erde.

Of7,9 Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen.

Of7,14 Und er sprach zu mir: Diese sind es, die **aus der großen Drangsal** (Mt24,21, also während der Vollmacht des Antichrists) kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes.

10. Nachdem der Antichrist aus dem Abgrund aus seinem Grab

in Israel heraufgestiegen ist und die zwei Zeugen getötet hat, werden sie 3 1/2 Tage danach wieder lebendig und werden in einer Wolke zusammen mit allen an Jesus Glaubenden **in den Himmel entrückt** (Of11,11-12).

Verheißung: 1M15,6 Und Abram glaubte dem HERRN; und Er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.

Warnung: Weil der jüdische König Zedekia der Zusage Gottes durch den Propheten Jeremia nicht vertraute (Jr38,20-26), schlachtete der König von Babel seine Söhne vor seinen Augen und machte sie dann blind (Jr52,10-11).

Warnung: Gott verlangt von jedem Christen und besonders von Seinen regierenden Dienern, dass sie **Seinem Regieren den Vorrang geben** vor ihren persönlichen Interessen (Matth.6,33a). Dann wird Er sich um ihre persönlichen Interessen kümmern (Mt6,33b). Abner, der Heerführer Sauls, machte es umgekehrt (2Sam.2,8-9), worauf Gott ihn nicht vor der Ermordung durch Joab schützte (2Sam.3,27).

3.10.2025 Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, 03591-3149497, bernd.fi@mail.de, gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: MPKreBrf 4.10.2025

Anhänge: gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: AntichKz, Hes3839, GottMord, HomoEnt, Irrgeist, IsrWegKz, JudBekKz, JesusWeg, JoelNeu, Jos3-4, Jos-Erf, JosJesKz, Sa6Pferd, SaulsWkz, Ignoranz, IgnoraAk, JudenW30 o. JudenChr